

(Raum für Bemerkungen des Absenders für seinen eigenen Geschäftsbetrieb)

Kopplaghorstung
Kriegsgefangen

Einlieferungsschein

- Sorgfältig aufbewahren -

100 (in Ziffern)

Reichs-
mark

Post

Empfänger: Frau Grunig

Bocher

in Marburg-Lahn

Postfach

20034

3 9.38

Aufgabennummer

3

Berlin NW 64

Aufnahme

Marburg am 21. 10. 38.

Herrn Dr. Lohmann!

Haushalts geht doch nicht
hatte. Meine Annahme
bei in Berlin zu sein wird nicht
köff. mir noch etwas längeren
Mit dem Spediteur habe ich
hoffen: am 30. Sept. wird hier
und am 3. Oktober in Wiesdorf
ausgeladen. Es würde auch
bis zum 8. hierbleiben könnte
und dann meine Familie mit nach Berlin nehmen
könnte. Wegen übergrossen Aufträgen im Monat
Oktober ist es der Firma Heppel nicht möglich zu anderen
Zeiten zu verladen obwohl ich selbst wünschte dass es
mitte Oktober für mich besser sei. Es ist noch so vieles
zu ordnen, dass, wenn ich nächstens abreisen würde,
meine Frau nicht allein fertig werden könnte, daher
bitte ich um Verlängerung. Herr Prof. Meugel wird,
wenn alles gut geht, mitte Oktober zurückkehren, bestimmt
ist es aber noch nicht. Habe wegen der Verlängerung
meines Urlaubs mit Ihn gesprochen und mir diese Bitte
gewährt. Am 1. Oktober aber wird die Lichtbildstelle von
Herrn Dr. Weirich übernommen, deshalb bitte ich Sie um
Nachricht über den augenblicklichen Stand dieser ganzen
Angelegenheit. Wenn meine Anwesenheit unbedingt erforder-
lich ist bitte ich Sie herzlich um dieses mitzuteilen,
dann komme ich sofort.

Herr Inspektor Förster teilte mir bei meiner
Abreise mit, dass ein Betrag für meinen Urlaub bereit liegt
und, falls ich etwas notwendig brauchen täte, es mir
einen Betrag überweisen könnte.

abgesch.
Förster

institut
de histo-
regelder

HÜbL.
S. Nr.

16.198
16.198
18.243
20.280
22.282

urg-

off.

er,